Pressemitteilung
Investoreninformation

Grünes Licht für Ausbau der A2 in Polen: STRABAG startet Infrastrukturprojekt im Wert von rund 158 Millionen Euro

Warschau/Wien, 19.11.2026

- **Erweiterung von 65 Kilometern Autobahn zwischen Warschau und Łódź auf sechs bis acht Fahrstreifen**
- **Gesamtauftragsvolumen von rund 158 Millionen Euro**
- **Konsequenter Einsatz von Asphaltrecycling**

Mit dem Beginn der parallelen Bauarbeiten auf allen drei von STRABAG gewonnenen Baulosen startet eines der derzeit wichtigsten Straßeninfrastrukturprojekte in Polen: der Ausbau der Autobahn A2 zwischen Warschau und Łódź. STRABAG hatte die Zuschläge für die Abschnitte B, C und D erhalten. Nun haben die Arbeiten auf der Gesamtlänge von rund 65 Kilometern begonnen. Auftraggeber ist die Generalna Dyrekcja Dróg Krajowych i Autostrad (GDDKiA).

Die drei Streckenlose umfassen den Ausbau der A2 von heute zwei auf künftig drei Fahrstreifen je Richtung sowie nahe Warschau sogar auf vier Fahrstreifen je Richtung. Abschnitt D erstreckt sich über 17,2 Kilometer zwischen Konotopa und Grodzisk Mazowiecki, Abschnitt B über 21,8 Kilometer zwischen Łyszkowice und der Grenze der Woiwodschaften Łódź und Masowien sowie Abschnitt C über 25,5 Kilometer bis in den Bereich des Knotens Grodzisk Mazowiecki. Damit verantwortet STRABAG den Ausbau eines Großteils des stark belasteten Verkehrskorridors zwischen den beiden größten Städten Zentralpolens.

Neben dem Bau zusätzlicher Fahrstreifen umfasst das Projekt die umfassende Erneuerung der bestehenden Fahrbahnen, die Sanierung von Ingenieurbauwerken, den Austausch von Schutzeinrichtungen und Lärmschutzwänden sowie die Modernisierung der Verkehrssteuerungs- und Beleuchtungsinfrastruktur. Die Arbeiten werden unter laufendem Verkehr durchgeführt. Während der gesamten Bauzeit bleiben in beiden Fahrtrichtungen mindestens zwei Fahrstreifen für den Verkehr geöffnet. Die Abschnitte B und D sollen bereits Ende 2027 fertiggestellt sein, Abschnitt C folgt Anfang 2028.

Konsequente Kreislaufwirtschaft: Ausbauasphalt als wertvolle Ressource
Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist der konsequente Einsatz von Asphaltrecycling. In allen drei Baulosen wird beim Rückbau der bestehenden Fahrbahnen gewonnener Ausbauasphalt wiederaufbereitet und für die Herstellung neuer Asphaltmischungen genutzt. Um die hohen Recyclingasphalt-Anteile (35 % in der Binder- sowie Tragschicht; 20 % in der Deckschicht) für das Großprojekt sicherzustellen, hat STRABAG eigens drei Asphaltmischanlagen modernisiert und technisch auf die Verarbeitung größerer Mengen von Ausbauasphalt im Heißrecyclingverfahren (RAH) ausgerichtet. Zusätzlich kombiniert STRABAG die erhöhte RAH-Zugabe mit einer innovativen Schaumbitumen-Technologie. Dadurch lassen sich der Einsatz von Primärrohstoffen und Bitumen reduzieren, Energieverbrauch und Emissionen senken sowie die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft

konsequent in der Straßenbaupraxis umsetzen, ohne Abstriche bei Qualität und Leistungsfähigkeit der Fahrbahn zu machen.

Darüber hinaus kommen zahlreiche Energieeffizienz-Lösungen zum Einsatz. Geplant sind unter anderem Photovoltaikanlagen, Energiespeicher, ein Windrad sowie effiziente LED-Beleuchtung entlang der Strecke. Nach Angaben des Auftraggebers GDDKiA soll die ausgebaute Autobahn künftig ihren Energiebedarf für Beleuchtungssysteme, Wetterstationen und weitere Betriebsanlagen aus erneuerbaren Energiequellen decken und damit als Blaupause für zukünftige Infrastrukturvorhaben dienen.

> Mit dem Baustart aller drei Abschnitte beginnt für STRABAG die Umsetzung eines der bedeutendsten Autobahnprojekte Polens. Unsere Erfahrung aus vergleichbaren Großprojekten unter Verkehr sowie unsere Kompetenz im Asphaltrecycling und bei Asphaltrezepturen schaffen die Grundlage für eine effiziente und nachhaltige Modernisierung der A2. Wir unterstreichen damit einmal mehr unsere führende Marktposition in Polen.
>
> **Péter Glöckler**
> Vorstand STRABAG SE, verantwortlich für das Segment Süd + Ost

Nach Abschluss der Arbeiten wird die A2 deutlich mehr Verkehr aufnehmen können und die Anbindung des Großraums Warschau spürbar verbessern. Damit stärkt das Projekt die Leistungsfähigkeit eines der wichtigsten Wirtschafts- und Logistikkorridore des Landes und macht die zentrale Ost-West-Verbindung fit für das künftig weiter steigende Verkehrsaufkommen.

Factbox

STRABAG-Gesellschaft	STRABAG sp. z o.o.
Auftragssumme	rd. €158 Mio. (rd. 697 Mio. PLN)
Auftragsbestand	Q2/26 (Los D), Q3/26 (Lose B & C)
Segment	Süd + Ost
Bauzeit	Q4/26 – Ende 27/Anfang 28
Auftraggeberschaft	Generalna Dyrekcja Dróg Krajowych i Autostrad (GDDKiA)



STRABAG erweitert die A2 in Polen auf 65 Kilometern Länge zwischen Warschau und Łódź
© Krzysztof Nalewajko, GDDKiA

Über STRABAG SE

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Wir schaffen Mehrwert für unsere Kund:innen, indem wir Bauwerke ganzheitlich, über den gesamten Lebenszyklus betrachten – von der Konzeption über die Planung und Errichtung, den Betrieb und das Facility Management, bis hin zur Umnutzung oder den Rückbau. Dabei übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt: Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovationsprojekte und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Durch das Engagement unserer rd. 89.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 20 Mrd.

Mit einem dichten Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten erweitern wir unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Wir verfolgen eine klare **Nachhaltigkeitsstrategie** und machen Planen, Bauen und Betreiben zukunftsfähig.

Weitere Informationen unter www.strabag.com
Besuchen Sie unseren Newsroom unter newsroom.strabag.com

Kontakt

Birgit Kümmel, Head of International Communications
Tel. +49 221 824-2480
pr@strabag.com

Marco Reiter, Head of Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1089
marco.reiter@strabag.com